

IMPRESSUM

IG Metall Wiesbaden-Limburg
Bahnhofstraße 61, 65185 Wiesbaden,
Telefon 0611 999 64-0, Fax 0611 999 64-99,
✉ wiesbaden-limburg@igmetall.de, igmetall-wiesbaden-limburg.de
Redaktion: Axel Gerntke (verantwortlich), Elke Dennler

Arbeitgeberprovokation bei FFG (Hessapp) in Taunusstein

Die Tarifverhandlung wurde wegen eines »unanständigen Angebots« abgebrochen.

FFG Europe vereint die deutschen und italienischen Werkzeugmaschinenhersteller, darunter seit zwei Jahren die Hessapp in Taunusstein. Der Betriebsübergang hatte den Verlust der Tarifbindung im Flächenverband der Industrie zur Folge. Aber ein Haustarifvertrag, der bis auf die Entgelterhöhungen analoge Regelungen zur Fläche beinhaltet, konnte schnell unterzeichnet werden. FFG schien seinem Namen – Fair Friend Group – alle Ehre zu machen. Nun geht es aber um die Übernahme der Tarifierhöhungen aus der Tarifrunde. Da war die Freundschaft zu Ende.

Die Tarifverhandlungen am 28. Juli 2016 zwischen IG Metall und FFG sind ergebnislos geblieben.

Wir forderten fünf Prozent bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Wie bekannt, lautete das Ergebnis in der Fläche: 150 Euro Einmalzahlung (65 Euro für Azubis), 2,8 Prozent Erhöhung ab 1. Juli 2016 und weitere 2,0 Prozent ab dem 1. April 2017.

Von diesem Ergebnis wollen die Arbeitgeber von FFG nichts wissen. Sie wollen einen Billigtarif.

Zuerst hieß es, es ginge um eine Verschiebung des Tarifergebnisses in der Fläche. Es wurden uns drei Optionen in Aussicht gestellt. Als es endlich konkret wurde, blieb nur noch eine »Option« und die blieb weit hinter einer einfachen Verschiebung zurück:

- **Verzicht auf alle Entgelterhöhungen 2016,**
- **1,5 Prozent im Juli 2017,**
- **weitere 1,5 Prozent 2018,**
- **Laufzeit unbekannt.**



Auf die Frage zur Höhe der Einsparung gegenüber der Anwendung des Ergebnisses des Flächentarifvertrags, wurde geantwortet: »Wir wissen das, sagen es aber nicht. Es geht nicht nur ums Geld, es geht ums Prinzip.«

Die IG Metall meint: Dieses »Angebot« verdient seinen Namen nicht und ist nicht »fair«, sondern unan-

ständig. FFG-Taunusstein ist gut ausgelastet und die strukturellen Probleme können nicht durch Lohnverzicht gelöst werden. Offensichtlich suchen die Arbeitgeber die Konfrontation.

Nach Redaktionsschluss findet eine Mitgliederversammlung zur Besprechung des weiteren Vorgehens statt.

Auch unsere Bezirksleitung »Mitte« ruft zur Beteiligung auf:



AUFRUF ZU GROSSDEMONSTRATIONEN

Für einen gerechten Welthandel,
Für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit:

CETA & TTIP stoppen!

Jetzt geht es um die Entscheidung!

In sieben Städten

- in Berlin, **Frankfurt/Main**, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart -
wird am 17. September 2016 um 12 Uhr demonstriert.

Weitere Infos gibt es auf

WWW.TTIP-DEMO.DE

Zusatzbeiträge müssen weg!

Über 1300 Mitglieder unserer Region, zumeist Betriebsangehörige, haben bereits unterzeichnet: »Zusatzbeiträge abschaffen – Parität herstellen«. Es geht um die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung. »Das Einfrieren der Arbeitgeberbeiträge ist ein offener Bruch mit der paritätischen Finanzierung«, so Axel Gerntke, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Wiesbaden-Limburg.

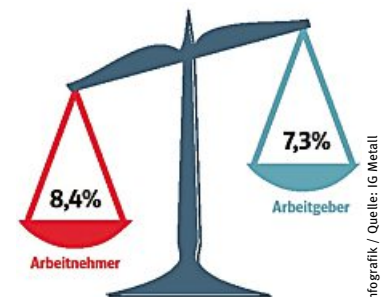
Kostensteigerungen sollen allein den Versicherten mit Zusatzbeiträgen aufgebürdet werden

Damit wird den Arbeitgebern jeglicher Anreiz genommen, für gesunderhaltende Arbeitsbedingungen zu sorgen. Dadurch erhöhen sich die Krankenstände. Die dadurch entstehenden Zusatzkosten müssen wiederum durch die Versicherten getragen werden.

Zudem werden die Krankenkassen, die über die Höhe zu erhebender Zusatzbeiträge entscheiden müssen, in einen Kostenwettbewerb gezwungen, der die Jagd auf Versi-

cherte mit geringen Risiken anheizt. Versorgungsqualität und Versicherungsnähe geraten in den Hintergrund.

Wir verlangen von den Parteien, sich mit ihren Wahlprogrammen klar zur Fortsetzung des Solidarprinzips in der Krankenversicherung zu bekennen. Die Deckelung der Arbeitgeberbeiträge und damit die Zusatzbeiträge für die Versicherten müssen weg!



Beitragsanteile in der gesetzlichen Krankenversicherung (2016) – die Arbeitnehmerbeiträge unterscheiden sich je nach Zusatzbeitrag der Kasse.

Infografik / Quelle: IG Metall